

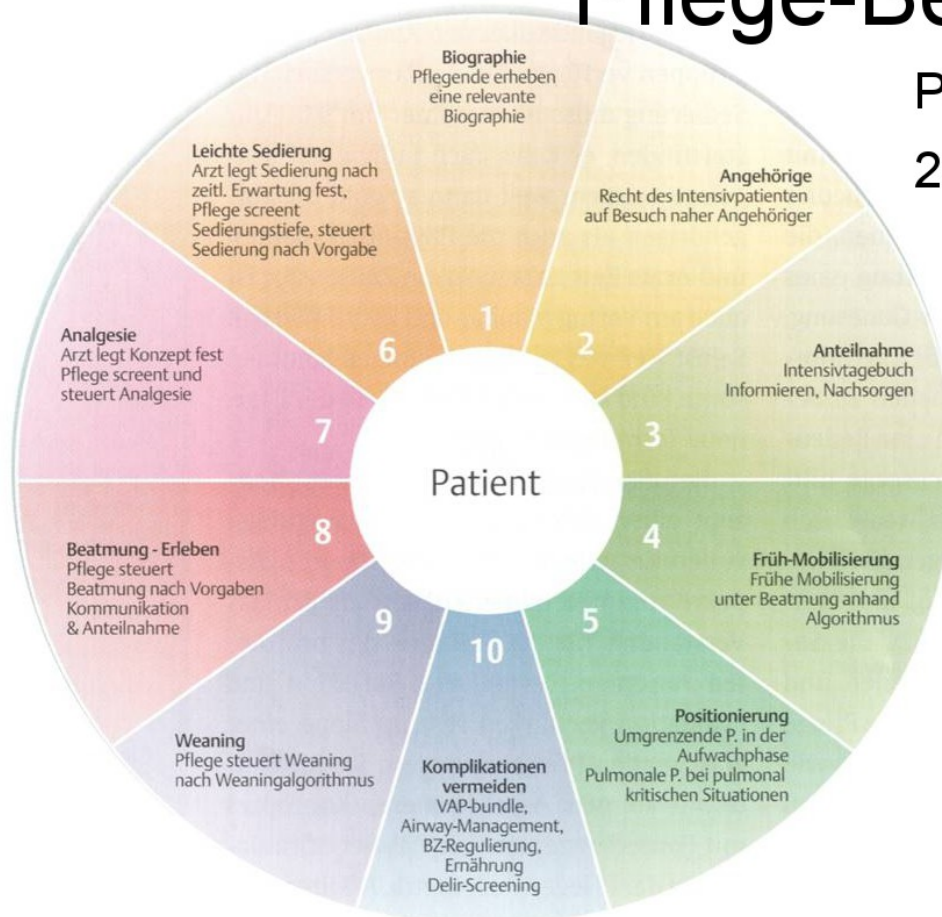
Angehörigengerechte Intensivstation



Frank Kirsch, Bereichsleitung Intensiv

Pflege-Beatmungskonzept

Peter Nydahl, Oliver Rothaug
2009©, publiziert Intensiv 2010



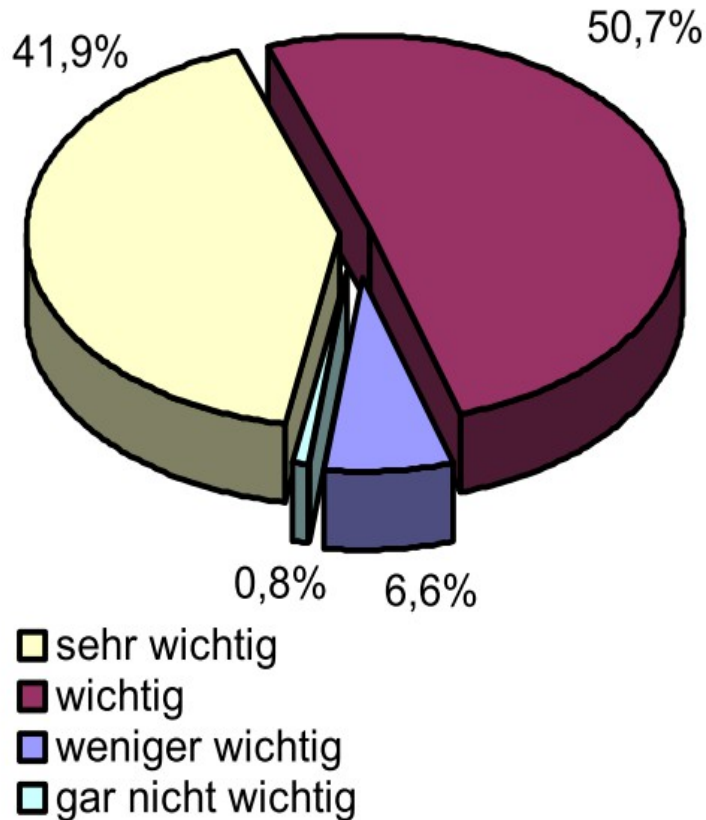
Bedürfnisse der Angehörigen

- **Zusicherung, Vertrauen, Sicherheit**
- **Information**
- **Nähe**
- **Trost und Unterstützung**

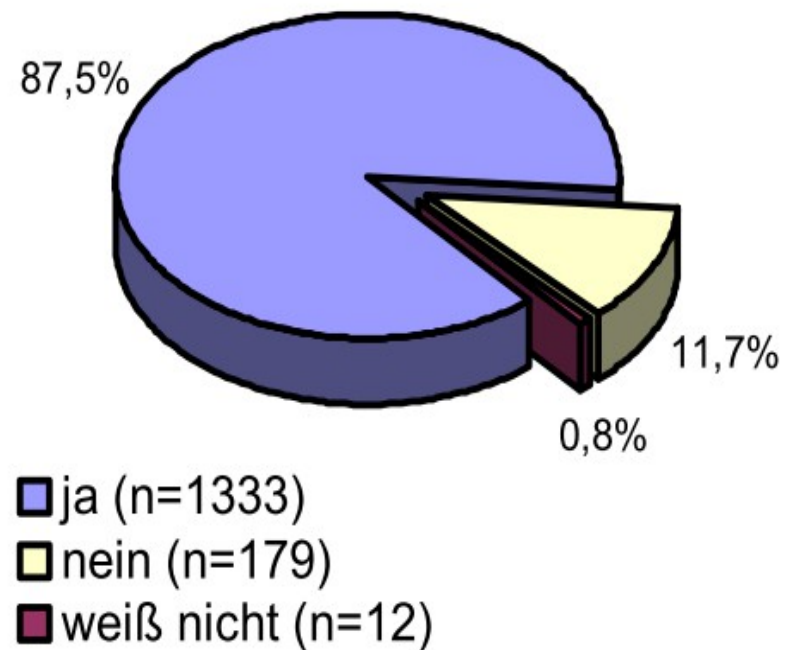
Besuchszeiten

- **keine belegbare Begründung für einschränkende Besuchsregelungen**
- **kein Infektionsrisiko**
- **keine Überforderung für Patienten**
- **keine vermehrte Unruhe auf der Intensivstation**
- **keine traumatisierende Wirkung, auch nicht auf Kinder, wenn diese begleitet werden**
- **eine "Black Box" eröffnet viel größere Angstphantasien (man hat keine Angst vor den Dingen, sondern davor, wie sie sein könnten)**

Für wie wichtig halten Sie die Anwesenheit von Angehörigen?



„Gibt es offizielle Besuchsregelungen?“



Projekt



Gesund bleiben! **Gesund** werden!
Und, wenn nötig, **gut gepflegt** werden!

- **angehörigenfreundliche Intensivstation**
- **120 zertifizierte Station im deutschsprachigen Raum**

Intensivpatienten haben das Recht,

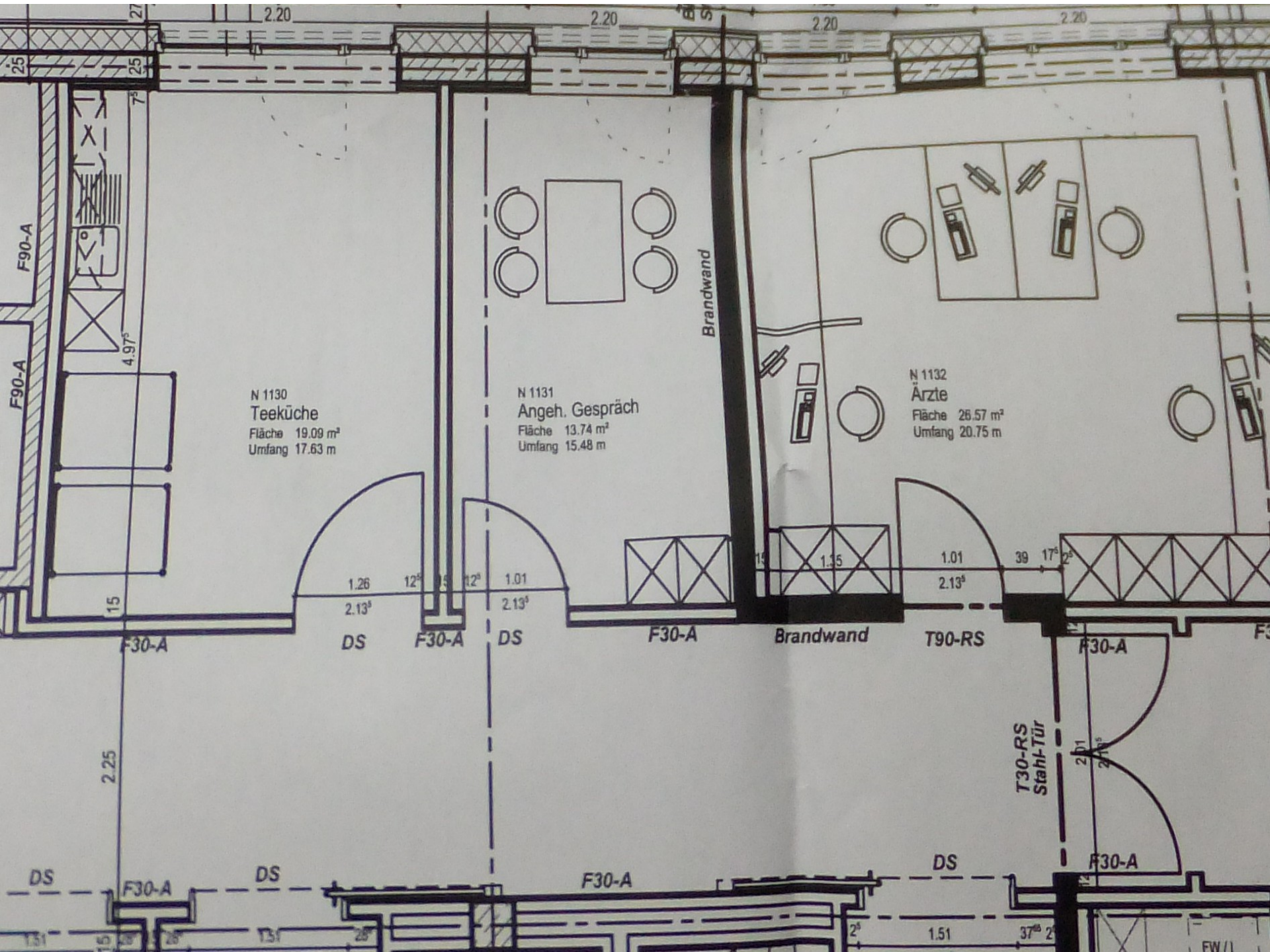
für sie wichtige Menschen in der Nähe zu haben und ihre Unterstützung so oft wie nötig in Anspruch zu nehmen,

Intensivpatienten haben das Recht,

über ihre Situation aufgeklärt und in Entscheidungen mit einbezogen zu werden. Falls sie dazu nicht in der Lage sind, hat ein Mensch ihres Vertrauens das Recht, alle Informationen über ihre gesundheitliche Situation zu erhalten sowie

Intensivpatienten haben das Recht,

dass die professionellen Betreuer (Ärzte und Pflegepersonal) ihren Angehörigen mit Respekt begegnen, sie als therapeutisch wichtig ansehen und mit ihnen eine gute Besuchsregelung vereinbaren.



N 1130
Teeküche
Fläche 19.09 m²
Umfang 17.63 m

N 1131
Angeh. Gespräch
Fläche 13.74 m²
Umfang 15.48 m

N 1132
Ärzte
Fläche 26.57 m²
Umfang 20.75 m

Brandwand

Brandwand

T30-RS
Stahl-Tür

DS

F30-A

DS

F30-A

T90-RS

F30-A

F30-A

F30-A

DS

F30-A

DS

F30-A

DS

F30-A

FW/1

Prof. Dr. Wilfried Schnepf:

**„Intensivstationen können
Patienten am Leben erhalten,
Familien halten sie im Leben.“**

Hannelore M.

**„Es ist nicht so schlimm
geworden, wie ich befürchtet
habe, und eine wichtige Sache.“**

Literatur/ Links

- <http://www.stiftung-pflege.info/>
- **Martin Nagl-Cupal: "Den eigenen Beitrag leisten". Krankheitsbewältigung von Angehörigen auf der Intensivstation. hpsmedia GmbH (Hungen) 2011.**
- **Intensiv 2010; 18(4): 198ff, DOI: 10.1055/s-0030-1261777**
- **Intensiv 2010; 18(2,3,4): 75ff, 131ff, 191ff**
- <http://www.traumland-intensivstation.de>
- <http://www.pflegewiki.de/wiki/Angehörige>
- www.patientenanwalt.com/fileadmin/dokumente/04_publicationen/expertenletter/pflege/wie_erleben_angehoerige_einen_intensivaufenthalt.pdf
- http://www.pflegeportal.ch/pflegeportal/pub/angehoerigenbetreuung_care_artikel_1350_1.pdf
- http://www.uke.de/zentrale-dienste/bildungszentrum/downloads/Hausarbeit_Arentzen.pdf

Literatur/ Links

- http://www.patientenanwalt.com/fileadmin/dokumente/04_publicationen/expertenletter/pflege/wie_erleben_angehoerige_einen_intensivaufenthalt.pdf
- http://www.uke.de/zentrale-dienste/bildungszentrum/downloads/Hausarbeit_Arentzen.pdf
(Hausarbeit: Besuchsregelungen für Kinder als Angehörige eines Intensivpatienten auf der Intensivstation)
- <http://www.pflegewiki.de/wiki/Angehörige>
- **Junginger, T. Grenzsituationen in der Intensivmedizin: Entscheidungsgrundlagen, Springer; Auflage: 1, 2008**
Abruf jeweils 28.11.2012, 18.00